



**Sitzungsvorlage**  
**für die 161. Sitzung des Braunkohlenausschusses**  
**am 27. September 2021**

**TOP 09**                      **b) Antrag Erhöhte Anforderungen an den**  
**Böschungsaufbau im Tagebau Inden**  
**(Fraktion DIE GRÜNEN)**

Rechtsgrundlage:        §8 GeschO BKA

Inhalt:                      1. Antrag vom 03.09.2021

Drucksache Nr. BKA 0750	
TOP 09b)	Seite
Antrag Böschungsaufbau Tagebau Inden	2

An den

Vorsitzenden des  
Braunkohlenausschusses  
Herrn Stefan Götz  
Bezirksregierung Köln  
Geschäftsstelle Braunkohlenausschuss

50667 Köln



**GRÜNE im Braunkohlenausschuss**

Bezirksregierung, Raum H 455  
Zeughausstraße 2-10  
50667 Köln  
0177 7473808 oder 0172-6431213  
gruene.regionalrat-koeln@gmx.de

[www.gruene-regionalrat-koeln.de](http://www.gruene-regionalrat-koeln.de)  
[www.gruene-regionalrat-duesseldorf.de](http://www.gruene-regionalrat-duesseldorf.de)

Köln, den 03.09.2021

Sehr geehrter Herr Götz,

bitte nehmen Sie in die Tagesordnung der Braunkohlenausschuss-Sitzung am 27.9. folgenden Punkt auf:

**„Erhöhte Anforderungen an den Böschungsaufbau im Tagebau Inden“**

**Beschlussvorschlag:**

Der Braunkohleausschuss beauftragt die Bezirksregierung mit der Vergabe eines Gutachtens zur Ermittlung, ob erhöhte Anforderungen an den Böschungsaufbau und die Abstandsflächen von Ortschaften gestellt werden müssen. Zur Eingrenzung soll dies nur exemplarisch für den Ortsrand Merken sowie für Schophoven erfolgen.

**Begründung:**

Aufgrund der für nicht wahrscheinlich gehaltenen Ereignisse des Durchbruchs der neuen Inde in den Tagebau Inden stellt sich die Frage, ob erhöhte Anforderungen an den Böschungsaufbau und die Abstandsflächen von Ortschaften gestellt werden müssen. Zur Eingrenzung soll dies nur exemplarisch für den Ortsrand Merken und für Schophoven erfolgen. Der Wasserlauf der Rur ist beiden Orten nahe und verläuft an der gesamten Länge des Tagebaus dort. Bekannte tektonische Störungen verlaufen durch Merken in das Gebiet des Tagebaus; vor und in Schophoven verlaufen diese Störungslinien parallel zur Tagebaukante. Die unvorhergesehene Rutschung vor einem Jahrzehnt fand in der Nähe von Schophoven statt in einem Raum, welcher ebenfalls tektonische Störungslinien aufweist. Die Bezirksregierung möge sich dazu auch an das Institut *geo-international Dr. Johannes Feuerbach GmbH* wenden, da Prof. Dr. Feuerbach bereits Erfahrungen zu diesem Themenkomplex in anderen Tagebaugebieten gesammelt hat.

Mit freundlichen Grüßen

**Horst Lambertz (Fraktionssprecher)**  
**Gudrun Zentis (Mitglied des Braunkohleausschusses)**  
f.d.R: **Annika Schmidt (Fraktionsgeschäftsführerin)**

Drucksache Nr. BKA 0750	
TOP 09b)	Seite
Antrag Böschungsaufbau Tagebau Inden	3